

St. Marxer Friedhof
(Mozart war hier begraben)

von Ilse Pauls

Schäbig wird die Gegend hier
staubiger Bahndamm.

Wohnhausanlage, Schornsteine
und der Lärm der Schnellstraße.

Wie ein Paradiesgärtlein
liegt der Friedhof inmitten.

Und welch eine Musik!

Symphonie des Lieders
in hellen und dunklen Akkorden
über die Grabsteine fallend.

Menuette der Amsellieder,
Trommelwirbel knirschenden Kieses.

Dunkle Katakomben verwachsener Grabgänge,
leises Flüstern schon lange nicht mehr
ausgesprochener Namen.

Noch immer spürbar der Schmerz einer Mutter:
„Meinem teuren Kinde“ –
solange es noch jemand lesen kann.